

120/50-51

Auf Blatt 119^r findet sich noch eine von Gardehptm. Beat Fidel geschriebene Namensliste [der am 21. Dezember 1755! an der Gemeindeversammlung der Stadt Zug neugewählten Obervögte der städtischen Vogteien]: s. Zurlaubiana AH 120/50A

- 1) Auf dem Adressenschild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die, zumindest teilweise, vermutlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- 2) s. EA VII 2, 160 (Nr. 153) sowie 1255 (Beilage Nr. 2)

Original, Siegel teilweise beschädigt - AH 120, 118-119

50 A

[1755 n. Dezember 24.]¹

A

LISTE [DER ANLÄSSLICH DER GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG AM 21. DEZEMBER 1755 NEUGEWÄHLTEN OBERVÖGTE IN DEN STADTZUGERISCHEN VOGTEIEN, AUFGEZEICHNET VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

-
- Cham: [Jost] Melchior [Leonz] **Wickart**, "auf [gemeint: aus] der [Nachbarschaft] Lortzen [in Zug]"
 - Steinhausen: Karl [Martin Josef] **Speck**, [von Oberwil, zum] 3. [Mal]
 - Risch [=Vogtei Gangolfswil]: Jakob Bernhard **Moos**
 - Walchwil: "Carly [richtig: Johann] Kaspar **Brandenberg**, aus der [Nachbarschaft] Vorstadt [in Zug]"

- 1) Bezüglich der Datierung s. auch das in Zurlaubiana AH 120/50 am Schlusse Gesagte.

AH 120, 119^r

51

1753 Januar 23., Ennerberg

A

SCHREIBEN VOM LANDAMMANN [VON NIDWALDEN, JOHANN FRANZ ALOIS] ACHERMANN, [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Was die 3 lobl.ⁿ ständt [d.h. die Landammänner und Landräte bzw. Ammann und Rat von] Schweitz, Zug¹, und Underwalden nidt dem Waldt

Vor Wenig Zeit wider h.ⁿ Oberst [Karl] Florian **Jauch** [- es ging dabei um die nach Ansicht von deren Inhabern widerrechtlich erfolgte Entlassung ihrer Kompagnien durch den obgenannten Urner Jauch, Oberst im Dienste des Königreichs Beider Sizilien, vom Jahre 1747; davon betroffen waren u.a. auch die Halbkompagnien der drei Zuger Hauptleute Beat Jakob Felix **Brandenberg**, Johann Kaspar **Lutiger** sowie des 1751 verstorbenen Beat Jakob **Wickart** -]² an Jhro Königlichen Majestät von Neaple [d.h. des Königreichs Beider Sizilien, **Karl VII.**], und dessen ersten Ministre [**Fogliani**] abgefasset, und die Ehr gehabt Eine Copiam Jhnen davohn Zu übermachen, Wüll hoffen das werden erhalten haben; seith demme ereignete sich das ... [Landammann und Landrat von] schweitz den schluss Wider gleichen obersten gethan, dass uff den ersten sonntag khönfftigen Monaths Februarij [=4. Februar] in Jhrem gantzen landt als Ein proscibierter solle declariert Werden, ... Wofern übrig=bemelte Zwei lobl.ⁿ ständt [Nidwalden und Zug] auch mitstimmen werden³, an Welche dan schrüftlichen gelanget wurde; Worüber Mghh.ⁿ und oberen Gestern Jhre gedanckhen Walten lassen, auch Jhrer seiths uff den 7ten. horner in hiesigem Canton gewohnter massen werden publicieren lassen, sofern Man Versicheret das Von lobl.ⁿ standt Zug das gleiche Vollzogen Werde, Wünsche nur dass solches Meinem lieben herren, und freündt titl. H.ⁿ stadthaltern [von Stadt und Amt Zug, Jakob Bernhard] Brendenberg [=**Brandenberg**, dem Vater des obgenannten Hptm. Brandenberg] Zu seiner gerecht führendten ansprach befürderlich seye Thüen, Vor Wessen Ehr, und Wohlseyn bey all= habendten anlässen mich Eüsserist befleüssen Werde, Vor Eine auffnehmende gnaden bey halten Wird, Wan mich in Continuation dero schetzbahristen propension befündten kan, Zu dem Endte mich bestens Empfehle, und mit ohnausslöschlicher hochachtung beharre ...".

- 1) Meint damit Achermann Zurlaubiana AH 112/4, 5? In diesen beiden Schreiben wandten sich 1752 allerdings nur Schwyz und Nidwalden, nicht aber Zug an den König Beider Sizilien und dessen Premierminister.
- 2) s. ebenda insbes. AH 112/17 sowie AH 120/13
- 3) Die entsprechenden Mandate von Zug und Schwyz bezüglich der Verbannung von Oberst Jauch vom 22. bzw. 30. Januar 1753 s. ebenda AH 120/20, 21.